

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:631106-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Tuttlingen: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
2020/S 251-631106**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Tuttlingen

Postanschrift: Bahnhofstraße 100

Ort: Tuttlingen

NUTS-Code: DE137 Tuttlingen

Postleitzahl: 78532

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Amt für Energie, Abfallwirtschaft und Straßen, Herrn Damaschke

E-Mail: eas@landkreis-tuttlingen.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.landkreis-tuttlingen.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E31837915>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E31837915>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

EU-weite Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen für den Landkreis Tuttlingen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Landkreis Tuttlingen hat verschiedene Entsorgungsdienstleistungen in seinem Landkreisgebiet neu zu vergeben. Die Gesamtleistung wird in 4 Losen vergeben:

- Los 1: Sammlung und Transport von Restmüll, Biomüll und Altpapier (inkl. Stellung einer Umschlagstelle und Umschlag von Altpapier),
- Los 2: Sammlung und Transport von Sperrmüll, Holzmöbeln und Elektroaltgeräten/Altmittel,
- Los 3: Übernahme und Verwertung von Sperrmüll,
- Los 4: Übernahme und Verwertung von Altholz A I-A III.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sammlung und Transport von Restmüll, Biomüll und Altpapier (inkl. Stellung einer Umschlagstelle und Umschlag von Altpapier)
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90511000 Abholung von Siedlungsabfällen
90512000 Transport von Haushaltsabfällen
90511400 Altpapiersammlung

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE137 Tuttlingen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

- wöchentliche bis achtwöchentliche behältergestützte Sammlung von Restmüll,
- Transport von Restmüll zum Umschlagplatz am Abfallzentrum Talheim,
- 14-tägliche behältergestützte Sammlung von Biomüll (Optional: wöchentliche Sammlung in den Monaten Juni bis August),
- Biomüllsammlung: Störstoffdetektion an einem Sammelfahrzeug,
- Transport von Biomüll zur Vergärungsanlage Deißlingen,
- 14-tägliche und vierwöchentliche behältergestützte Sammlung von Altpapier („Blaue Tonne“),
- Stellung einer Umschlaganlage für Altpapier,
- Umschlag des Altpapiers und Übergabe an den mit der Verwertung beauftragten Dritten (ggf. Übergabe von Teilmengen des Altpapiers an Duale Systeme nach VerpackG),
- Durchführung des Behälteränderungsdienstes und der Behälterbestandspflege für Restmüll-, Biomüll- und Altpapierbehälter,
- Einrichtung und Betrieb einer Reklamations-Hotline (Telefon/Online).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/07/2022

Ende: 30/06/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich um 6 Monate (bis 31.12.2028), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption). Nachfolgend verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr (bis 31.12.2029), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Optional beauftragbare Zusatzleistung: Wöchentliche Sommerleerungen bei der Biomüllsammlung.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sammlung und Transport von Sperrmüll, Holzmöbeln und Elektroaltgeräten/Altmittel

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90512000 Transport von Haushaltsabfällen

90511000 Abholung von Siedlungsabfällen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE137 Tuttlingen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

— Sammlung von lose bereitgestelltem Sperrmüll, Holzmöbeln (Altholz) und Elektroaltgeräten/Altmittel auf Abruf,

— Transport von Sperrmüll, Holzmöbeln (Altholz) und Elektroaltgeräte/Altmittel zum Umschlagplatz am Abfallzentrum Talheim (inkl. Übergabe), bzw. Übergabe der Elektroaltgeräte an das Rücknahmesystem stiftung ear an einer vom Auftragnehmer zu stellenden Übergabestelle (inkl. Einsortierung der Elektroaltgeräte in Container gemäß ElektroG); inklusive des Containermanagements über das ear-portal für den Auftraggeber.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/07/2022

Ende: 30/06/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich um 6 Monate (bis 31.12.2028), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption). Nachfolgend verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr (bis 31.12.2029), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).

- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Übernahme und Verwertung von Sperrmüll
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
90512000 Transport von Haushaltsabfällen
90514000 Recycling von Siedlungsabfällen
90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE137 Tuttlingen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
— Übernahme von Sperrmüll am Standort Talheim und Transport zu entsprechenden Verwertungsanlagen,
— Verwertung von Sperrmüll.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/07/2022
Ende: 30/06/2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Vertrag verlängert sich um 6 Monate (bis 31.12.2025), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption). Nachfolgend verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr (bis 31.12.2026), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**

- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Übernahme und Verwertung von Altholz A I-A III
Los-Nr.: 4
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
90512000 Transport von Haushaltsabfällen
90514000 Recycling von Siedlungsabfällen
90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE137 Tuttlingen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
— Übernahme von Altholz A I-A III am Standort Talheim und Transport zu entsprechenden Verwertungsanlagen,
— Verwertung von Altholz A I A III.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/07/2022
Ende: 30/06/2025
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Vertrag verlängert sich um 6 Monate (bis 31.12.2025), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit vom Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption). Nachfolgend verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr (bis 31.12.2026), sofern er nicht spätestens 12 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Lose 1 bis 4:
— Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters,
— (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung,
— Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Lose 1 bis 4:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten 3 Geschäftsjahren, für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre,
- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern,
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR. Hinweis: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die behältergestützte Sammlung von Abfällen aus Haushalten (Restmüll oder Biomüll oder Altpapier),
- Nutzungsnachweis für die angebotene Umschlaganlage für Altpapier.

Los 2:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Sammlung von Sperrmüll oder gewerblichen Abfällen. Alternativ ist auch eine Referenz gemäß Los 1 zulässig.

Los 3:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von Sperrmüll (ASN 20 03 07) oder Restmüll (ASN 20 03 01),
- Nutzungsnachweis/-e für die jeweils vorgesehene/-n (Vor-)Behandlungsanlage/-n und/oder Verwertungs-/Entsorgungsanlage/-n,
- für den Fall, dass Abfallströme (ggf. nach einer Vorbehandlung) zulässigerweise in einer Anlage außerhalb von Deutschland behandelt/entsorgt werden sollen: Erläuterung/Nachweis, dass ein Anspruch auf Notifizierung besteht.

Los 4:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von Altholz,
- Nutzungsnachweis/-e für die jeweils vorgesehene/-n (Vor-)Behandlungsanlage/-n und/oder Verwertungs-/Entsorgungsanlage/-n,
- für den Fall, dass Abfallströme (ggf. nach einer Vorbehandlung) zulässigerweise in einer Anlage außerhalb von Deutschland behandelt/entsorgt werden sollen: Erläuterung/Nachweis, dass ein Anspruch auf Notifizierung besteht.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die behältergestützte Sammlung von Abfällen aus Haushalten (Restmüll oder Biomüll oder Altpapier) in Abfuhrgebieten mit insgesamt mindestens 100 000 Einwohnern. Die Referenz/-en ist/sind für mindestens 24 Kalendermonate in den Kalenderjahren 2018 bis 2020 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s, mit Angabe der Leistung, der Einwohnerzahlen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen),
- Nutzungsnachweis für die angebotene Umschlaganlage für Altpapier. Der Nachweis muss die Mindestangaben des den Vergabeunterlagen beigefügten Mustertextes beinhalten. Soweit der Bieter selbst

Betreiber der angebotenen Umschlaganlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung des Bieters geführt werden.

Los 2:

— Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Sammlung von Sperrmüll in Abfuhrgebieten mit insgesamt mindestens 50 000 Einwohnern oder Sammlung von mind. 5.000 Mg gewerblichen Abfällen (z. B. gewerblicher Siedlungsabfall, Baustellenabfall). Die Referenz/-en ist/sind für mindestens 2 Jahre in den Kalenderjahren 2018 bis 2020 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s oder mit Angabe der Leistung, der Einwohnerzahlen/ Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen). Alternativ ist auch eine Referenz gemäß Los 1 zulässig.

Los 3:

— Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von insgesamt mindestens 2 000 Mg Sperrmüll (ASN 20 03 07) oder Restmüll (ASN 20 03 01) pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für mindestens 2 Jahre in den Kalenderjahren 2018 bis 2020 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der jeweiligen Abfallmengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen),
— Nutzungsnachweis/-e für die jeweils vorgesehene/-n (Vor-)Behandlungsanlage/-n und/oder Verwertungs-/ Entsorgungsanlage/-n. Der jeweilige Nachweis muss die Mindestangaben des den Vergabeunterlagen beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der jeweils angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden,
— Für den Fall, dass Abfallströme (ggf. nach einer Vorbehandlung) zulässigerweise in einer Anlage außerhalb von Deutschland behandelt/entsorgt werden sollen: Erläuterung/Nachweis, dass ein Anspruch auf Notifizierung durch die für den Auftragnehmer zuständige Behörde unter Beachtung der Vorschriften der EG-Abfallverbringungsverordnung Nr. 1013/2006 und des Abfallverbringungsgesetzes besteht. Der Zuschlag erfolgt bei einem entsprechenden Angebot erst nach Vorliegen einer entsprechenden Genehmigung.

Los 4:

— Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von insgesamt mindestens 2 000 Mg Altholz pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für mindestens 2 Jahre in den Kalenderjahren 2018 bis 2020 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der jeweiligen Abfallmengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen),
— Nutzungsnachweis/-e für die jeweils vorgesehene/-n (Vor-)Behandlungsanlage/-n und/oder Verwertungs-/ Entsorgungsanlage/-n. Der jeweilige Nachweis muss die Mindestangaben des den Vergabeunterlagen beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der jeweils angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden,
— Für den Fall, dass Abfallströme (ggf. nach einer Vorbehandlung) zulässigerweise in einer Anlage außerhalb von Deutschland behandelt/entsorgt werden sollen: Erläuterung/Nachweis, dass ein Anspruch auf Notifizierung durch die für den Auftragnehmer zuständige Behörde unter Beachtung der Vorschriften der EG-Abfallverbringungsverordnung Nr. 1013/2006 und des Abfallverbringungsgesetzes besteht. Der Zuschlag erfolgt bei einem entsprechenden Angebot erst nach Vorliegen einer entsprechenden Genehmigung.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden, zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/02/2021

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2021

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 11/02/2021

Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“: Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“: Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten elektronischen Vergabeplattform erforderlich. Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erteilt. Bieter, die sich (freiwillig) unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen auf der Vergabeplattform informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform (kostenlos) zu registrieren.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“: Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich auf elektronischem Wege über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport (in Textform) einzureichen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76247
Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

22/12/2020